

Schlichte Tauben scheinen im Trend unserer Zeit zu liegen, und so ist es nicht verwunderlich, dass flugaktive Tümmerrassen aus Kroatien auch bei uns immer mehr Liebhaber finden. Nach den Sisaker Rollern sind es seit einigen Jahren vor allem die Broder Purzler, die Einzug in deutsche Taubenschläge halten.

Die Wurzeln dieser Purzler liegen im Nordosten Kroatiens, in der Region Slawonien, zwischen Donau und Save gelegen, vor allem im Gebiet um die namensgebende Stadt Slavonski Brod, von wo sie sich seit der Mitte des letzten Jahrhunderts zu einer der Nationalrassen des Landes entwickelt haben. Es wird berichtet, dass bei der Entstehung dieser Tauben Komorner Tümmeler, Orientalische Roller und lokale Flugrassen beteiligt gewesen sein sollen. Da keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden sind, sind solche Berichte aus dem Balkan mit Vorsicht zu genießen.

In Kroatien befassten sich hunderte Taubenzüchter mit diesen Tauben und zwar fast ausschließlich wegen ihres Flugstiles. Wie mir ein aus Kroatien stammender, befreundeter Züchter vor kurzem mitgeteilt hat, ist ein weiteres Zentrum der Broder-Zucht im heutigen Bosnien, ca. 40 km von Slavonski Brod entfernt. In

1,0 Broder Purzler weiß, Sinsheim '04, hv96 E; N. Kesic, Ostfildern. Foto: Proll



fällige Attribute auskommt, und vielleicht ist es gerade diese Schlichtheit, die immer mehr Freunde findet. Diese Tümmeler überzeugen bei fast waagrechtem Stand durch Harmonie und fürgerliche Ausgeglichenheit. Die Läufe sind un-

lagerungen ganz normal. Weiße Broder haben farbbedingt dunkle Augen. Der Schnabel ist mittellang, was ein problemloses Füttern der Jungtauben garantiert. Die Krallenfarbe sollte der Schnabelfarbe entsprechen.

Broder Purzler: Flugakrobaten vom Balkan

der Stadt Odzak, einer Gemeinde mit ca. 5 000 Einwohnern, so wurde mir glaubhaft versichert, sei auf fast jedem Hausdach ein großer Schwarm Tauben auszumachen, in aller Regel Broder Purzler.

Der doppelte Überschlag rückwärts, ohne nennenswert an Höhe zu verlieren, ist das Markenzeichen dieser Purzler. So waren es vor allem die Freunde von Kunstflugtauben, die Interesse an dieser Rasse fanden und diese Tauben aus Kroatien zu uns brachten. Mittlerweile haben sie bei den Haltern von Purzler- und Rollertauben einen guten Namen und sind ein fester Bestandteil der Flugszene geworden mit sehr guten Ergebnissen bei den Wettbewerben und Meisterschaften.

Erst 2004 kamen die Broder Purzler zu Standardehren und tauchen seitdem immer wieder auf unseren Ausstellungen auf. Es ist vor allem der Gesamteindruck, der ohne besonders auf-

befiedert, der Kopf ohne Haube und die knapp mittelgroße Form erinnern eigentlich an die Urmutter aller unserer Rassetauben, die Felsentaube. Obwohl in Kroatien fast ausschließlich nach dem Flugverhalten selektiert wurde, ist es umso erstaunlicher, dass sich relativ stabile Farbschläge entwickelt haben. Bei uns findet man die meisten Broder in Schwarz, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Rot- und Gelbfahl sowie in Weiß. Im Standard sind darüber hinaus noch die Farbschläge Braun, Braunfahl-Gehämmert und Blau mit rotem Hals und roten Binden aufgeführt, die jedoch sehr selten sind.

Broder Purzler haben einen als gerundet anzusprechenden, etwas länglichen Kopf mit leicht abgeflachtem Scheitel sowie mit Ausnahme der weißen Variante grundsätzlich Perlaugen, deren Iris aber nicht die Klarheit eines Kölner Tümmelers zeigen muss. Broder Purzler sind Flugtauben, und da sind kleine rötliche Ein-



Broder Purzler in Gelb

Auch wenn diese Tauben die Ringgröße 7 tragen, sollten diese Purzler dennoch eine gut gerundete Brust aufweisen als Basis für die kräf-



Broder Purzler eignen sich auch für den Flug mit dem transportablen Flugkasten. Fotos: Gauggel





Broder Purzler in der Voliere bei Stefan Huljic, Bad Liebenzell



Zwei, die sich in Sachen Broder Purzler gut verstehen: Stefan Huljic (links), der die Broder Purzler aus seiner alten Heimat nach Deutschland und sie hier zur Anerkennung brachte, und Fredi Liebgott, der mit diesen Purzlern erfolgreich im Deutschen Flugroller-Club fliegt.
Fotos: Gauggel

tige Flugmuskulatur. Bei der Halsführung ist darauf zu achten, dass der breit angesetzte Hals sich nach oben harmonisch verjüngt sowie mit einer guten Kehlung endet. Probleme bereitet ab und an der korrekte Flügelschluss auf dem Rücken. Zu achten ist außerdem auf die Länge der Steuerfedern, diese sollten nicht zu lang werden.

Die schwerpunktmäßigen Zuchtziele der Broder Purzler sind mittelfristig die Stabilisierung und Harmonisierung der Form und Größe bei den verschiedenen Farbvarietäten sowie die Festigung der diversen Farbschläge. Wer sich den Luxus des Freiflugs für seine Tauben noch leisten kann, ist mit diesen Flugkünstlern bestens bedient und wird sich an deren Flugspiel täglich erfreuen können. Was die Betreuung in

einem Sonderverein angeht: Es laufen derzeit Bemühungen für eine Aufnahme der Broder Purzler im Sonderverein der Züchter südosteuropäischer Tümmeler. Wer mehr über

diese Rasse wissen möchte, kann sich mit dem Verfasser (Tel. 07577 1409) gerne in Verbindung setzen.

Karl-Otto Gauggel

1,0 Broder Purzler rotfahl, Leipzig '05, sg95 E; S. Huljic, Bad Liebenzell.
Foto: Proll



Dumm gelaufen

Nachdem das Flugzeug aus Dubai am 1. Februar auf dem Flughafen von Melbourne gelandet war, entdeckten die Zollbeamten im Gepäck eines Passagiers in einem Behälter für Vitamintabletten zwei Taubeneier. Darauf wurden die Beamten misstrauisch. Sie entdeckten bei dem 23-jährigen Australier zwei Haustauben. Nun hat Australien bezüglich der Einfuhr von Pflanzen, Tieren und tierischen Produkten strenge Gesetze, die genau eingehalten werden. Das muss der Tauben liebende Australier zumindest geahnt haben, denn in jedem Hosenbein seiner Leggings-Jogginghose hatte er eine Flugtaube versteckt. Jede Taube war sorgfältig in Zeitungspapier gewickelt worden, und nur der Kopf der Tauben steckte aus den Zeitungen.

Die illegale Einfuhr der Tauben könnte dem Taubenschmuggler teuer zu stehen kommen, denn es drohen ihm bis zu zehn Jahre Haft und eine Geldstrafe von bis zu 55 000 €. Die Tauben wurden in Quarantäne untergebracht.

K. A.